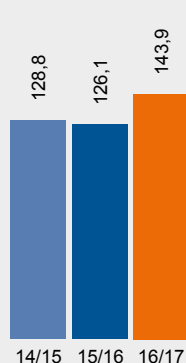
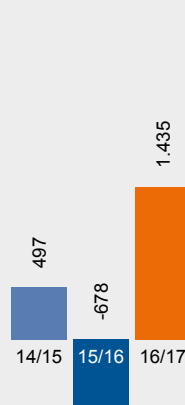
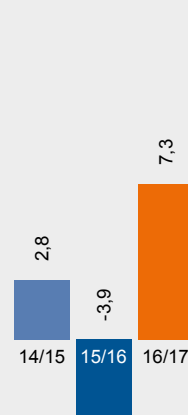
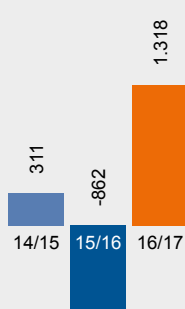
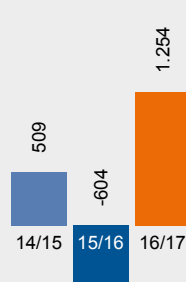
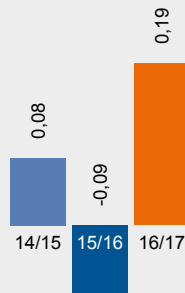


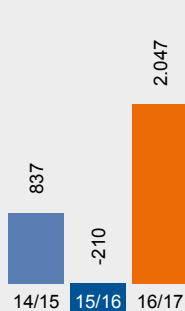
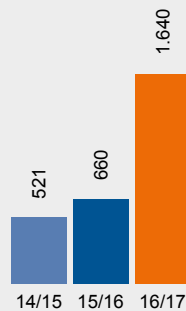
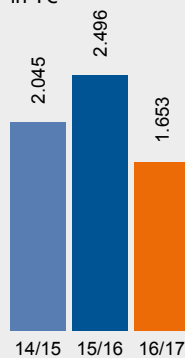
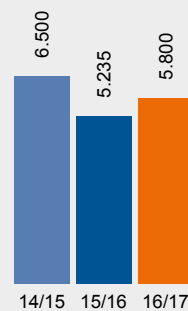
16 / 17

Geschäftsbericht

[WHEN IT COUNTS]

Umsatz
in T€

Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)
in T€

EBIT
in T€

EBIT-Marge
in %

Ergebnis vor Steuern
in T€

Ergebnis nach Steuern
in T€

Ergebnis je Aktie
in €

Eigenkapitalquote
in %

Brutto-Cashflow
in T€

Investitionen¹
in T€

FuE-Aufwendungen¹
in T€

Auftragsbestand zum Jahresende
in T€


¹Im Geschäftsjahr 2016/2017 erstmalig unter dem Einfluss der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen.



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen		Konzernabschluss	
2	Kennzahlen im Überblick	28	Konzern-Bilanz/Aktivseite
3	Inhaltsverzeichnis	29	Konzern-Bilanz/Passivseite
4	Brief des Vorstandes	30	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
6	Bericht des Aufsichtsrates	31	Konzern-Kapitalflussrechnung
9	Nachhaltige Management-Strategie	32	Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals
10	Die Aktie	33	Konzern-Anlagespiegel 2016/2017
12	Mission & Vision	34	Anhang zum Konzernabschluss
13	Unternehmenskultur	43	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
14	Konzernlagebericht	44	CeoTronics AG
		46	Organe der Gesellschaft
		46	Finanzkalender
		47	Rechtlicher Hinweis
		47	Impressum



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

CeoTronics konnte das Geschäftshalbjahr 2016/2017 mit einem Konzernumsatz von T€ 19.651 (Vorjahr T€ 17.522) abschließen. Mit der Umsatzsteigerung von 12,2% hat CeoTronics die im Januar 2017 veröffentlichte Umsatzprognose in Höhe von ca. € 19,5 Mio. leicht überschritten und somit den dritthöchsten Konzernumsatz der Unternehmensgeschichte erzielt.

Das Konzernergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (T€ -604) deutlich um T€ 1.858 auf T€ 1.254. Das Konzernergebnis wurde wesentlich durch die erstmalige Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 1.028 bei der Muttergesellschaft positiv beeinflusst.

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2017 konnte im Vergleich zum Vorjahr um 10,8% auf T€ 5.800 gesteigert werden. Der Auftragseingang des Geschäftsjahres 2016/2017 erhöhte sich um 24,3% auf T€ 20.213 (Vorjahr T€ 16.256).

In den USA und in Frankreich mussten wir unsere verkäuferischen Aktivitäten krankheitsbedingt leider für bis zu zwei Monate einschränken. Das hatte natürlich ebenso negativen Einfluss auf die Auftragseingangs- und Umsatzentwicklung wie die für Auftragsvergaben lähmenden Regierungsbildungen in Polen, Spanien und in den USA. Wir mussten auch akzeptieren,

dass im europäischen Ausland oftmals die Investitionsfähigkeit der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte für Kommunikations-Headsets und -Systeme bei Weitem noch nicht das Niveau erreicht hat, wie vor der 2009er- Finanz- und Wirtschaftskrise – trotz aller konjunkturellen Fortschritte, z. B. in Spanien.

CeoTronics konnte im Geschäftsjahr 2016/2017 den Umsatz mit staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften in Österreich und in Deutschland deutlich steigern und mit den entsprechenden Produktlieferungen einen Beitrag zur Erhöhung der inneren und äußeren Sicherheit leisten.

Zusammen mit dem hohen deutschen Umsatzniveau mit Industriekunden und auch aufgrund des außergewöhnlich positiven Verlaufs des ersten Geschäftshalbjahres konnte CeoTronics zum 31. Mai 2017 eines der besten CeoTronics-Geschäftsjahre feststellen.

Der Kurs der CeoTronics-Aktie konnte im Geschäftsjahr 2016/2017 nach der Veröffentlichung der detaillierten Halbjahreszahlen, den höchsten Stand seit über acht Jahren erreichen. Vom 1. Juni 2016 bis zum 31. Mai 2017 betrug die Gesamtperformance der CeoTronics-Aktie 38,1%. Über einen

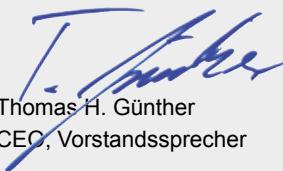
Zeitraum von zwei Jahren konnte der Aktienkurs um 143,9% gesteigert werden.

Der Aufsichtsrat schloss sich dem Vorschlag des Vorstandes an, der Hauptversammlung am 3. November 2017 vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn der CeoTronics AG eine Dividende in Höhe von € 0,05 pro Aktie auszuschütten. Es ergibt sich daraus eine Ausschüttungsquote von 83,9%, bezogen auf den ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn. CeoTronics knüpft damit an die frühere Dividendenhistorie (bislang erfolgten Dividendenausschüttungen in Höhe von ca. € 4,5 Mio.) an und möchte sich bei den Aktionären auch für die Geduld in den letzten drei „schwierigeren“ Geschäftsjahren bedanken.

Seit dem Frühsommer 2017 werden die neuen Produkte CT-DECT Multi (digitales Vollduplex-Funkgerät für lokale und mobile Anwendungen) und CT-MultiPTT 3C (multifunktionale Bedieneinheit für bis zu drei gleichzeitig angeschlossene Funkgeräte/Interkoms), die dazugehörigen neuen Headsets sowie die neuen Produkte für den verdeckten Einsatz den potenziellen Kunden vorgestellt. Im Geschäftsjahr 2017/2018 erwartet CeoTronics die ersten Umsätze mit dem ab Spätherbst 2017 erhältlichen CT-DECT Multi sowie dem ab Frühjahr 2018 verfügbaren CT-MultiPTT 3C in ihrer vollumfänglichen Ausbaustufe. Das CeoTronics-Produktportfolio wird mit dem Auslieferungsstart perfekt auf den aktuellen und zukünftigen Bedarf der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, der Feuerwehren, der Industrie sowie der Flughäfen abgestimmt sein.

Aus heutiger Sicht erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr 2017/2018 eine moderate Umsatzsteigerung bei einem stabilen positiven Konzernergebnis und für das folgende Geschäftsjahr 2018/2019 eine deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung. Dank erhöhter Investitionen in die innere und äußere Sicherheit durch staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte sowie weiterer Produktneuentwicklungen ist bis zum Geschäftsjahr 2022/2023 unter optimalen Rahmenbedingungen das Erreichen der Umsatzschwelle von € 25,0 Mio. möglich.

Rödermark, den 31. August 2017



Thomas H. Günther
CEC, Vorstandssprecher



Günther Thoma
COO, Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2016/2017 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum sieben Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

26. August 2016, 2. September 2016, 28. September 2016, 7. Oktober 2016, 4. November 2016, 27. Januar 2017 und 21. April 2017.

Der Aufsichtsrat war in allen Sitzungen vollzählig vertreten. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Kopien der Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. es wurde hierzu vom Vorstand ein detaillierter Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. Folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung Auftragsbestand und -eingang, Analysen und Abweichungen

vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien, Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) und Cash-Planung zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkursentwicklung sowie Investor-Relations-Maßnahmen und Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategischer, finanzmarktlicher und rechtlicher Risiken der Gesellschaft.

In seiner Sitzung am 26. August 2016 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – von den Wirtschaftsprüfern den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss nach HGB und den Konzernabschluss nach IFRS behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2016 erstellt.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 2. September 2016 wurde nach Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2016 beraten und anschließend vom Aufsichtsrat festgestellt.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 28. September 2016 hat sich der Aufsichtsrat unter Einbeziehung der Vorstände intensiv mit der bestehenden Führungsstruktur und der Zusammensetzung der Geschäftsfelder auseinandergesetzt, um auch den veränderten Anforderungen der Zukunft weiter gerecht zu werden.

In der Sitzung am 7. Oktober 2016 diskutierte der Aufsichtsrat u. a. intensiv mit dem Vorstand über das Thema IT-Sicherheit, zu welchem der Vorstand einen ausführlichen IT-Report vorlegte. Gerade auch aufgrund der jüngst bekannt gewordenen Cyberangriffe auf EDV-Systeme der deutschen Wirtschaft wünscht der Aufsichtsrat, bei starken Auffälligkeiten direkt in-



formiert zu werden. Unabhängig davon wird sich der Aufsichtsrat mindestens einmal im Jahr in einer seiner Sitzungen intensiv mit dem Thema IT-Sicherheit befassen.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 4. November 2016 trat der Aufsichtsrat zu einer Sitzung zusammen, um in einer Nachschau die in der Generaldebatte von den Aktionären aufgeworfenen Fragen und Vorschläge zu gewichten und zu bewerten.

In der Sitzung am 27. Januar 2017 besprach der Aufsichtsrat noch einmal detailliert die Halbjahreszahlen, und der Vorstand stellte ausführlich die zu erwartende weitere Geschäftsentwicklung und seine Prognose zum Jahresende vor. Ergänzend hierzu berichtete der Vorstandssprecher von seinen letzten Besuchen bei den Auslandsgesellschaften und von seinen dort gewonnenen Eindrücken zur Geschäftsentwicklung. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile hat der Aufsichtsrat in dieser Sitzung in Übereinstimmung mit dem Vorstand auch aus Kostengründen beschlossen, künftig den Einzel- und Konzernabschluss ausschließlich nach HGB zu erstellen.

In der Sitzung am 21. April 2017 bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben verschaffte man sich einen persönlichen Eindruck von der aktuellen Entwicklung der Gesellschaft. Weiterhin befasste man sich u. a. mit der betrieblichen Exportkontrolle. Fragen hierzu konnten zufriedenstellend beantwortet werden. Der Vorstand legte eine umfangreiche Auswertung zur F&E-Projektauslastung vor und berichtete von deren direkten Auswirkungen auf den Absatz und die Planung. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Sitzung war die Erörterung der aktuellen Situation bei der CT USA, über deren Details sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem Vorstand ausgetauscht hat.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der von der Hauptversammlung am 4. November 2016 für das Geschäftsjahr 2016/2017 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfer Karlheinz Hofmann, Babenhausen, ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer erklärte Unabhängigkeit zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der Regeln des HGB aufgestellt. Der Wirtschaftsprüfer Karlheinz Hofmann hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2017 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

In der Sitzung am 31. August 2017 hat im zweiten Teil der Sitzung der Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über seine Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 31. August 2017 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 8. September 2017 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2017 geprüft und keine Einwendungen erhoben.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des -lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 8. September 2017 dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -lagebericht zum 31. Mai 2017 gebilligt.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Hauptversammlung am 3. November 2017 wird vorgeschlagen, aus dem bei der CeoTronics AG ausgewiesenen Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,05 pro Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und Beiträge zum Geschäftsjahr 2016/2017.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2017/2018.

Rödermark, den 8. September 2017
Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics AG

Matthias Löw
Vorsitzender

Nachhaltige Management-Strategie

Thomas H. Günther CEO, Vorstandssprecher

- Finanzen / Controlling
- Marketing / Vertrieb
- Produkt-Management
- Personal
- Compliance
- IT
- Investor Relations
- Geschäftsführung der zwei Auslandsgesellschaften

Günther Thoma COO, Vorstand

- Produktion
- Einkauf
- Lager / Logistik
- Qualitätskontrolle
- Technical Support
- Technische Richtlinien und Normen
- Exportkontrolle
- Forschung und Entwicklung
- Geschäftsführung CT-Video GmbH

folgsabhängige Vergütungsbestandteile, Dynamik im Produktportfolio, Innovationsmanagement für Produkte und Prozessorganisation sowie Kooperationsmanagement (im Bereich FuE, Produktion, IT und Marketing/Vertrieb) sind nur einige Bestandteile eines nachhaltigen Wertemanagements.

Aus mittel- und langfristiger Sicht betrachtet, hat sich CeoTronics trotz Umsatz- und Ergebnisschwankungen, die durch äußere unvermeidbare Einflüsse hervorgerufen wurden, insgesamt positiv entwickelt und wird sich auch zukünftig im immer härteren Wettbewerb und unter immer schwierigeren Rahmenbedingungen behaupten.

Ein ungesundes Umsatzwachstum durch zu große Unternehmensakquisen (evtl. mit hohem Fremdkapitaleinsatz und enormem Integrationsaufwand), die umsatzgetriebene Annahme von zu vielen margenschwachen Großaufträgen sowie die Bearbeitung von risikoreichen Märkten können die Substanz eines gesunden Unternehmens gefährden.

CeoTronics wird deshalb auch zukünftig ihre Management-Kapazitäten und Finanzmittel erst nach sorgfältigen Chancen-, Risiko- und Machbarkeitsanalysen einsetzen und neue Märkte ebenso gewissenhaft prüfen.

Das Management der CeoTronics hat den Konzern im erstarkten Wettbewerbsumfeld gut durch alle Wirtschafts- und Finanzkrisen und temporär schwächelnde Absatzmärkte, die ausschließlich durch äußere Faktoren hervorgerufen wurden, geführt.

Die Management-Strategie des CeoTronics-Konzerns ist auf einen langfristigen Wertezuwachs ausgerichtet. CeoTronics konzentriert sich auf ihre Kernkompetenzen, besetzt attraktive Nischenmärkte und investiert nach sorgfältiger Analyse in Technologien, Produkte, Märkte und Kapazitäten.

Risikomanagement, regelmäßige Kennzahlenanalyse, Instrumente zur Schaffung der Projekt- und Prozesstransparenz, kurze Entscheidungsprozesse, Zielvereinbarungen (nicht nur für Umsatz und Deckungsbeitrag, sondern auch in Bezug auf Organisations- und Prozessverbesserungen sowie Reduzierung der Herstellungskosten), Umsatz- und DB-Analysen (nach Verkaufsgebieten, Produkt- und Kundengruppen), er-

Diese nachhaltige Management-Strategie der CeoTronics ist ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Unternehmensphilosophie.

Die Aktie

Die bedeutenden deutschen Aktienindizes haben sich im Verlauf des CeoTronics-Geschäftsjahres 2016/2017 durchweg positiv entwickelt. So stieg zwischen dem 1. Juni 2016 und dem 31. Mai 2017 der DAX um 22,9% und der TecDAX um 35,8%.

Auch die CeoTronics-Aktie hat sich im Jahresverlauf insgesamt deutlich positiv entwickelt, wobei der Anstieg allerdings von sehr hohen Schwankungen geprägt war. Ausgehend von einer Anfangsnotierung von € 1,89 ging der Kurs der CeoTronics-Aktie bis Ende November 2016 zunächst bis auf € 1,38 zurück. Im weiteren Verlauf setzte mit Veröffentlichung der vorläufigen Umsatz- und Auftragsbestandszahlen zum Geschäftsjahres-halbjahr ein deutlicher Kursanstieg ein, der die Notierung der CeoTronics-Aktie bis Mitte Februar 2017 in der Spitze bis auf € 2,66 trieb. Zum 31. Mai 2017 wurde die CeoTronics-Aktie mit € 2,61 gehandelt, so dass die Gesamtpformance des abgelaufenen Geschäftsjahres 38,1% betrug. Über einen Zeitraum von zwei Jahren konnte der Aktienkurs um 143,9% gesteigert werden.

Insgesamt spiegelt die Kursentwicklung der CeoTronics-Aktie den positiven Geschäftsverlauf des CeoTronics-Konzerns wieder und konnte somit einen großer Teil der jahrelangen Unterbewertung ausgleichen. Des Weiteren sind spekulative bzw. optimistische Erwartungen der Investoren, dass nach den Terroranschlägen der vergangenen zwei Jahre die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in Europa über deutlich mehr finanzielle Mittel verfügen und CeoTronics an dem erhöhten staatlichen Investitionsvolumen zeitnah partizipieren kann, für den Anstieg verantwortlich.

Zum Geschäftsjahresende 2016/2017 wurde die CeoTronics-Aktie über dem Buchwert gehandelt, der € 1,70 pro Aktie betrug. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) belief sich zu diesem Zeitpunkt demnach auf 1,5.

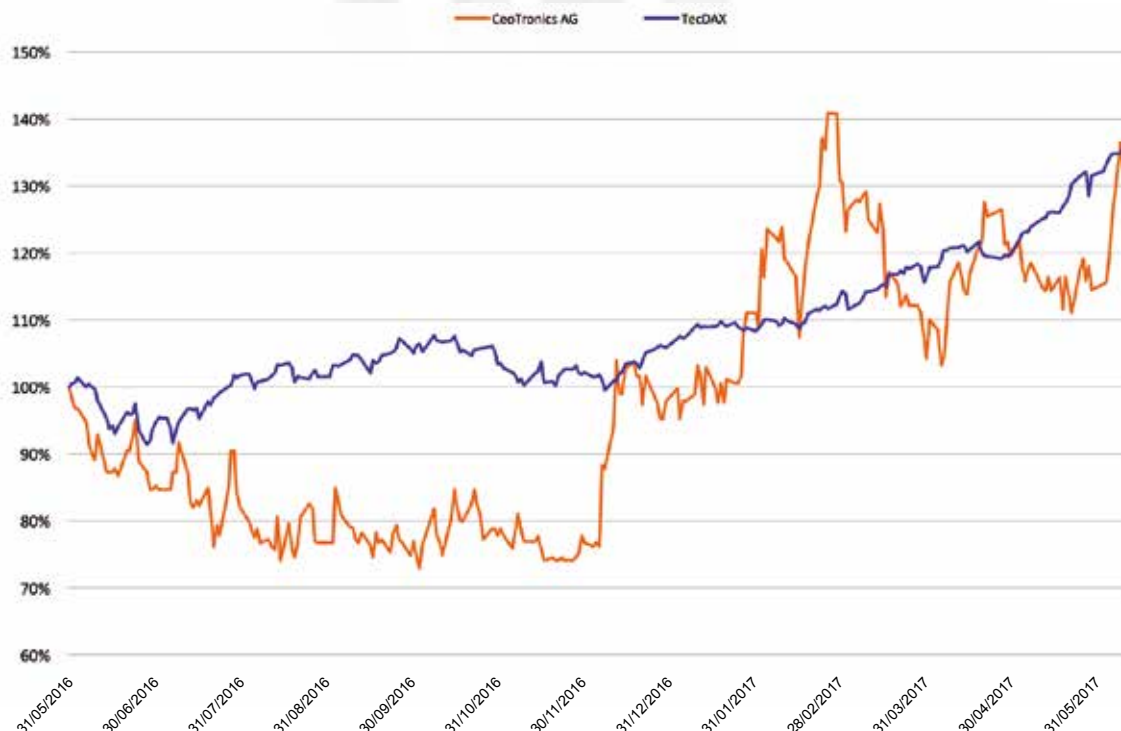
Erstmalig seit dem Jahr 2012 beabsichtigt die CeoTronics AG, ihren Aktionären eine Dividende auszuschütten. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,05 pro Aktie zu zahlen. Der Anteil der geplanten Dividendenzahlung am ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn beträgt 83,9%. Bislang hat die CeoTronics AG seit dem Jahr 2004 Dividenden in Höhe von insgesamt ca. € 4,5 Mio. ausgeschüttet.

Da der Entry Standard zum 1. März 2017 eingestellt wurde, wird die CeoTronics-Aktie seitdem im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Auf ein Listing im neu geschaffenen Scale-Segment hat die CeoTronics AG aufgrund deutlich höherer Kosten verzichtet.





Die Aktie im Vergleich mit dem TecDAX vom 1. Juni 2016 bis zum 31. Mai 2017 (indexiert)



+38,1%

Quelle: Bank M



Mission & Vision

Unsere Mission ist es, Kommunikationssysteme zu entwickeln und zu produzieren, die Menschen selbst unter widrigsten Umgebungsbedingungen noch untereinander kommunizieren lassen. Ob z. B. im Lärm, in Gefahr oder beim Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) CeoTronics-Systeme sorgen für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz, höhere Produktivität und Einsatzeffizienz.

Die große Akzeptanz unserer Produkte bei professionellen Nutzern – Feuerwehren, Polizeien, auf Flughäfen, beim Militär, in der Industrie sowie bei den Energieversorgern – ist ein Beleg dafür, dass nur das Beste gut genug ist, vor allem, wenn die Gesundheit und evtl. auch das Leben davon abhängen.

CeoTronics wird auch zukünftig die Leistungsführerschaft durch technologische Innovationen, höchste Produkt- und Beratungsqualität und ein hochwertiges Dienstleistungsportfolio sicherstellen.

CeoTronics versucht die Grundlage zu schaffen, um allen Stakeholdern gerecht zu werden. Den Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Aktionären, den Lieferanten und auch den Hausbanken sowie dem Staat und der Gesellschaft. Doch auch dem Unternehmen CeoTronics selbst müssen genügend Mittel verbleiben, um die Marktführerschaft im Premiumsegment ausbauen zu können.

Anstelle einer abgehobenen utopischen Vision haben wir eine bodenständige optimistische Überzeugung: In naher Zukunft werden professionelle Anwender von Kommunikationssystemen noch sehr viel mehr Wert auf neueste Technologien, Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität, beste Beratung und Kundennähe legen.

Das Beste wird sich durchgesetzt haben und der CeoTronics-Marktführerschaft in Innovationen, Qualität und Leistung sowie Kundennähe wird größte Wertschätzung durch unsere Kunden entgegengebracht. Das ist die Grundlage, um alle Stakeholder zufriedenzustellen.



Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016/2017

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Die deutsche Konjunktur ist derzeit ausgesprochen stabil und wächst stetig. Die Wachstumsprognosen für die Jahre 2017 und 2018 liegen aktuell bei ca. 1,8% bzw. 2,0%.

Mit Ausnahme von Spanien konnte sich das europäische Ausland seit der Wirtschaftskrise 2009 kaum erholen. Im Gegenteil, in Europa ist die Finanz- und Wirtschaftskrise ein Dauerthema. In unseren ausländischen Prioritätsmärkten leiden die öffentlichen Haushalte an den Folgen der staatlichen Überschuldung und teilweise auch an der schwachen Konjunktur.

Im europäischen Ausland, sowohl aufseiten der Industrie als auch der öffentlichen Auftraggeber, hat sich an der geringen Investitionsbereitschaft trotz des Investitionsbedarfs sowie eines anhaltenden Investitionsstaus seit Jahren kaum etwas geändert.

Die unterschiedliche Entwicklung des Wirtschaftswachstums in den CeoTronics-Prioritätsmärkten hatte auch im Geschäftsjahr 2016/2017 entsprechende Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der CeoTronics-Kunden. Zudem hatten negative Rahmenbedingungen, wie z. B. Neuwahlen bzw. Regierungsumbildungen in Spanien, Polen und den USA, die Russland-Sanktionen, die Investitionsschwäche der unter dem niedrigen Ölpreis leidenden Ölindustrie sowie die angespannte wirtschaftliche Situation der Energieversorger mit einer entsprechend reduzierten Investitionsbereitschaft, Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der CeoTronics.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die Bedrohung durch den Terrorismus hält weiter an. Demzufolge müssen die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte auch in Bezug auf die personenbezogene technische Ausstattung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik – nachrüsten.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Die BOS-Digitalfunkumstellung (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wurde in den meisten europäischen Ländern schon vor einigen Jahren begonnen und bereits abgeschlossen.

Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/Sprechsysteme für analoge Funkgeräte, aber oftmals auch die für ältere Digitalfunkgeräte nicht weiter verwendet werden.

In Deutschland haben bereits viele Bundesländer größere Investitionen in die BOS-Digitalfunkumstellung getätigt. Die ausstehenden Bundesländer werden in den Jahren 2017 und 2018 mit den Ausschreibungen zur Beschaffung höherwertiger Headsets – vor allem für Spezialeinheiten – beginnen.

CeoTronics wird auch zukünftig in Deutschland und in Nordeuropa mit Headsets und Systemen für die Polizei, Feuerwehr und Industrie von der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk profitieren.

Die Markteinführung der neuen Digitalfunkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird für weitere Umsatzpotenziale sorgen. Voraussetzung ist jedoch, dass sich die dortige Investitionsbereitschaft wieder deutlich verbessert.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 150.000 Systeme zum Anschluss an die digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

CeoTronics hat das Produktportfolio in den letzten Jahren mit Produkten ergänzt, die als „persönliche Schutzausrüstung“

(PSA) zugelassen sind und somit zertifizierten Gehörschutz bei gleichzeitiger Nutzung modernster Kommunikationselektronik bieten.

Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, den Polizeien und beim Militär sind CeoTronics-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen, den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen und so konstruiert sind, dass sie einer Beflammung standhalten. So wird der Nutzer durch schmelzende/tropfende/brennende Produktbestandteile nicht zusätzlich gefährdet.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Rechnungslegung nach HGB

Mit dem Geschäftsbericht 2016/2017 wird erstmalig ein Konzernabschluss veröffentlicht, der unter Anwendung des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wurde. In den Vorjahren wurde der Konzernabschluss unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

a.) Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	2016/2017		2015/2016	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	19.651	100,0	17.522	100,0
Herstellungskosten	-10.641	-54,1	-9.635	-55,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.010	45,9	7.887	45,0
Vertriebskosten	-4.815	-24,5	-4.825	-27,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.373	-7,0	-1.468	-8,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.653	-8,4	-2.496	-14,2
Sonstige Erträge und Aufwendungen	266	1,3	224	1,2
Betriebsergebnis (EBIT)	1.435	7,3	-678	-3,9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50	0,3	0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-167	-0,9	-184	-1,0
Ergebnis vor Steuern	1.318	6,7	-862	-4,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-57	-0,3	264	1,5
Ergebnis nach Steuern	1.261	6,4	-598	-3,4
Sonstige Steuern	-7	0,0	-5	0,0
Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	1.254	6,4	-604	-3,4

Umsatzerlöse

CeoTronics konnte das Geschäftsjahr 2016/2017 mit einem Konzernumsatz in Höhe von T€ 19.651 abschließen. Das entspricht einem Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.129 bzw. 12,2%.

Die Inlandsumsätze konnten gegenüber dem Vorjahr von T€ 10.197 um T€ 3.634 (35,6%) auf T€ 13.831 gesteigert werden. Die Auslandsumsätze reduzierten sich entsprechend von T€ 7.325 um T€ 1.505 (20,5%) auf T€ 5.820. Per Saldo erhöhte sich somit der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 70,4% (Vorjahr 58,2%), während sich der Auslandsanteil auf 29,6% (Vorjahr 41,8%) reduzierte.

In Europa sank der Umsatz insbesondere in den Niederlanden (T€ -204), in der Schweiz (T€ -584), in Spanien (T€ -495) sowie in Norwegen (T€ -199) deutlich. In Frankreich wurde eine deutlich positive Umsatzentwicklung durch die dortige Wahl und Regierungsbildung sowie durch den zweimonatigen krankheitsbedingten Ausfall der Area-Sales-Managerin aufgehalten.

In den USA reduzierte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr (T€ 652) um T€ 285 (43,7%) auf T€ 367. Insbesondere die Budgetunsicherheiten auf Kundenseite bzw. die Budgetkürzungen im Homeland-Security-Bereich im Nachgang der Präsidentschaftswahl sowie der zweimonatige krankheitsbedingte Ausfall des Sales Directors der CeoTronics USA hatten im Geschäftsjahr 2016/2017 einen negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung in den USA.

Der Konzernumsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenzen/FTE) im Geschäftsjahr 2016/2017 beläuft sich auf T€ 144 (Vorjahr T€ 126).

Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche

Die Tätigkeit der CeoTronics-Gruppe lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data-Communication“ und „Video-/Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“
- „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“

- „Im-Ohr-Headsets“ und „Covert Communication“ sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“

unterteilt.

Im Geschäftsbereich „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“ erhöhte sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 7,7%.

Der Umsatz in dem Geschäftsbereich „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“ konnte um 14,5% gesteigert werden.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 37,6%.

Im Geschäftsbereich „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ ist der Umsatz im Geschäftsjahr 2015/2016 gegenüber dem Vorjahr um 25,2% gestiegen.

Im Geschäftsfeld „Video-/Data-Communication“ reduzierte sich der Umsatz um 0,4%.

Im Geschäftsfeld „Service“ sank der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr um 0,5%. Das Geschäftsfeld „Service“ beinhaltet neben Reparaturen und Maintenance auch Dienstleistungen wie z. B. Entwicklungsleistungen, Projektplanungen, Schulungen für Produktanwendungen, Software-Updates, Obsoleszenz-Management, Dichtigkeitsmessungen von Otoplastiken, Lieferzeitverkürzungen sowie Garantieverlängerungen.

Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 55,0% auf 54,1%. Der Rückgang des Herstellungskostenanteils ist insbesondere auf den geringeren Fixkostenanteil im Bereich Operations zurückzuführen.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 2.850 um T€ 48 über dem Vorjahreswert (T€ 2.802). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 14,5% (Vorjahr 16,0%).

Im Bereich Operations erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2017 gegenüber dem Vorjahr um einen auf 69 Mitar-

beiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 64 (Vorjahr 65).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.496 um T€ 843 auf T€ 1.653. Der Anteil am Umsatz fiel entsprechend deutlich auf 8,4 % (Vorjahr 14,2 %). Der Rückgang der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr 2016/2017 resultiert insbesondere aus der erstmaligen Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (eigene Entwicklungsleistungen) von T€ 1.028. Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 2.681 betragen. Die entsprechenden Projekte waren zum 31. Mai 2017 noch nicht abgeschlossen. Nach Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel zehn Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen

CeoTronics investierte in den letzten Jahren zulasten der Ergebnisse massiv in neue Produktentwicklungen und berücksichtigte bei der Konstruktion die Notwendigkeit, schneller produzieren zu können und auch die Herstellungskosten nachhaltig zu senken. Viele dieser neuen Produkte (u. a. die neue Generation an CT-DECT-Systemen sowie eine neue multifunktionale Bedieneinheit für verschiedene Medien) werden ab Spätherbst 2017 dem Vertrieb zur Verfügung stehen und die Wettbewerbsfähigkeit der CeoTronics unterstützen sowie die Profitabilität stärken.

Im Bereich Forschung und Entwicklung beträgt der Personalbestand zum 31. Mai 2017 unverändert 19 Mitarbeiter. Auch nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergaben sich keine Veränderungen (20 FTE).

Vertriebskosten

Die Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb lagen mit T€ 4.815 um T€ 10 bzw. 0,2% unter dem Vorjahreswert von T€ 4.825. Der Anteil am Umsatz reduzierte sich auf 24,5 % (Vorjahr 27,5%).

Im Bereich Marketing/Vertrieb blieb der Personalbestand zum 31. Mai 2017 gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 39 Mitarbeitern. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 38 (Vorjahr 38).

Allgemeine Verwaltungskosten

Die Kosten im Bereich der allgemeinen Verwaltung konnten im Geschäftsjahr 2016/2017 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.468) um T€ 95 auf T€ 1.373 reduziert werden. Der Anteil am Umsatz beträgt 7,0 % (Vorjahr 8,4 %).

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2017 gegenüber dem Vorjahr um zwei auf 19 Mitarbeiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 15 (Vorjahr 13).

Personalentwicklung des CeoTronics-Konzerns

Der Personalbestand des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2017 lag mit 146 um drei Mitarbeiter über dem Vorjahreswert von 143. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE, ohne Auszubildende) ergibt sich ein Wert von 136 (Vorjahr 137).

EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Geschäftsjahres 2016/2017 beträgt T€ 1.979 (Vorjahr T€ -100), das EBIT T€ 1.435 (Vorjahr T€ -678). Positiven Einfluss hatten dabei insbesondere die erstmalige Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 1.028 (siehe oben) sowie Erträge aus der Entkonsolidierung der CeoTronics AG (Schweiz) und der CeoTronics Sp. z o.o. (Polen) in Höhe von T€ 101 (Vorjahr T€ 0).

Konzernergebnis

Für das Geschäftsjahr 2016/2017 ergab sich ein Konzernergebnis von T€ 1.254 (Vorjahr T€ -604). Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2016/2017 wurde wesentlich durch die erstmalige Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 1.028 positiv beeinflusst.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2016/2017 auf 6,4 % (Vorjahr -3,4 %).

Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € 0,19 nach € -0,09 im Vorjahr.

Der Vorstand der CeoTronics AG schlägt im Rahmen der Gewinnverwendung dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,05 pro Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2017 beträgt T€ 5.800. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 5.235) ergab sich eine Steigerung um 10,8%.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2016/2017 lag mit T€ 20.216 deutlich um 24,4% über dem Vorjahreswert (T€ 16.256).

Die CT-Video GmbH weiter erfolgreich

Die CT-Video GmbH hat das Geschäftsjahr 2016/2017 mit einem Umsatzrückgang von 0,6% auf T€ 3.916 (Vorjahr T€ 3.940) abgeschlossen und dabei ein Jahresergebnis von T€ 83 (Vorjahr T€ 56) erzielt.

Die Inlandsumsätze erhöhten sich von T€ 3.080 um T€ 126 (4,1%) auf T€ 3.206. Die Auslandsumsätze verringerten sich von T€ 860 um T€ 150 (17,4%) auf T€ 710. Per Saldo stieg der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 81,9% (Vorjahr 78,2%), während sich der Auslandsanteil auf 18,1% (Vorjahr 21,8%) verringerte.

Einen großen Anteil an der Umsatzentwicklung hatten erneut die Rückfahrssysteme, die als OEM-Produkte für einen bedeutenden Landmaschinenhersteller gefertigt werden.

Der Umsatz mit Videosystemen für die staatlichen Sicherheitsorgane reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.831 um T€ 107 auf T€ 1.724.

Zum 31. Mai 2017 waren bei der CT-Video GmbH insgesamt 39 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 37). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich wie im Vorjahr ein Wert von 34 FTE.

b.) Darstellung der Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung des CeoTronics-Konzerns im Geschäftsjahr 2016/2017:

in T€	2016/2017	2015/2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.254	1.478
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.588	-649
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-98	-1.457
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	568	-628
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	0	22
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	-1.177	-571
Finanzmittelfonds am Periodenende	-609	-1.177

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2016/2017 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von T€ -210 um T€ 2.257 auf T€ 2.047. Der Anstieg des Brutto-Cashflows resultiert aus der laufenden Geschäftsentwicklung.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der wie im Vorjahr weiterhin hohe Mittelabfluss verdeutlicht die zukunftsorientierte Fortführung der Investitionsaktivitäten des CeoTronics-Konzerns. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der Darstellung zur Vermögenslage (siehe Abschnitt 2.c.).

Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Bilanzstichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 181 (Vorjahr T€ 363) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 790 (Vorjahr T€ 1.540) zusammen. Den CeoTronics-Gesellschaften stehen darüber hinaus ausreichend kurzfristige Kreditlinien bei den Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können.

c.) Darstellung der Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	2016/2017		2015/2016	
	T€	%	T€	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	2.626	13,8	1.525	8,5
Sachanlagen	5.602	29,6	5.648	31,5
	8.228	43,4	7.173	40,0
Umlaufvermögen				
Vorräte	5.911	31,2	6.066	33,8
Geleistete Anzahlungen	62	0,3	97	0,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.205	16,9	3.122	17,4
Sonstige Vermögensgegenstände	313	1,7	118	0,7
Liquide Mittel	181	1,0	363	2,0
	9.672	51,1	9.766	54,4
Rechnungsabgrenzungsposten	158	0,8	114	0,6
Aktive latente Steuern	882	4,7	887	5,0
Summe Aktivseite	18.940	100,0	00.000	100,0

	2016/2017		2015/2016	
	T€	%	T€	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.600	34,9	6.600	36,8
Kapitalrücklage	2.361	12,5	2.361	13,2
Gewinnrücklagen	16	0,1	16	0,1
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-467	-2,5	-337	-1,9
Gewinnvortrag	1.463	7,7	2.067	11,5
Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	1.254	6,6	-604	-3,4
	11.227	59,3	10.103	56,3
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	79	0,4	22	0,1
Sonstige Rückstellungen	986	5,2	738	4,1
	1.065	5,6	760	4,2
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.064	26,8	5.684	31,7
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	59	0,3	102	0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.020	5,4	676	3,8
Sonstige Verbindlichkeiten	421	2,2	531	2,9
	6.564	34,7	6.993	39,0
Passive latente Steuern	84	0,4	84	0,5
Summe Passivseite	18.940	100,0	17.940	100,0

Investitionen

Trotz der andauernden europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich CeoTronics seit Jahren mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt.

CeoTronics investierte in den letzten Jahren zulasten der Ergebnisse massiv in neue Produktentwicklungen und berücksichtigte bereits bei der Konstruktion die Notwendigkeit, schneller produzieren zu können sowie die Herstellungskosten zu senken. Viele dieser neuen Produkte (u. a. die neue Generation an CT-DECT-Systemen sowie eine neue multifunktionale Bedieneinheit für verschiedene Medien) werden ab dem Spätherbst 2017 dem Vertrieb zur Verfügung stehen und die Wettbewerbsfähigkeit der CeoTronics unterstützen sowie die Profitabilität stärken.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2016/2017 lagen mit insgesamt T€ 1.640 um T€ 980 über dem Vorjahresniveau (T€ 660). Die erstmalige Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen hat sich mit T€ 1.028 positiv ausgewirkt. Ohne Bewertungsänderungen hätten die Investitionen T€ 612 betragen.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag um insgesamt T€ 1.055 erhöht. Ohne die Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen hätten sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag um T€ 27 erhöht.

Vorräte

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag um 2,6% bzw. T€ 156 auf T€ 5.973 reduziert. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit dem Auftragsbestand, den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte und Technologien sowie mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital hat sich zum 31. Mai 2017 auf T€ 11.227 (Vorjahr T€ 10.103) erhöht. Die Eigenkapitalquote stieg von 56,3% auf 59,3%. Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich

nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

d.) Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr 2016/2017

Die im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2015/2016 in Aussicht gestellte positive Umsatzentwicklung sowie ein positives Konzernergebnis konnte CeoTronics im Geschäftsjahr 2016/2017 erreichen.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und des deutlich erhöhten Umsatzvolumens haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr die wesentlichen Komponenten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage entsprechend verbessert. Mit dazu beigetragen hat die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 1.028. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. Der CeoTronics-Konzern verfügt nach wie vor über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung und hat die Basis geschaffen, um auch in Zukunft entschlossen und erfolgreich agieren zu können.

3. Chancen- und Risikobericht

CeoTronics versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertsichernde Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein wichtiges Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat CeoTronics im Laufe des Geschäftsjahres 2016/2017 ein aktives Risikomanagement gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der für den CeoTronics-Konzern identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CeoTronics AG und des Konzerns wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

Qualitätsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Produkte der CeoTronics stehen für eine ausgezeichnete Qualität und für die Verwendung in Einsatzgebieten unter äußerst schwierigen Umgebungsbedingungen. Im Hinblick auf die hohe Produktqualität sind die CeoTronics-Kunden bereit, die Preise von CeoTronics zu akzeptieren. Qualitätsmängel würden die hohen Ansprüche der CeoTronics-Kunden enttäuschen und könnten möglicherweise dazu führen, dass die Kunden verstärkt Produkte der Wettbewerber erwerben. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um die Qualitätsanforderungen zu erfüllen, hat CeoTronics ein Qualitätssicherungssystem entwickelt, das die gesetzlichen Erfordernisse in weiten Teilen übertrifft. So schreibt beispielsweise das interne Qualitätssicherungssystem eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vor Auslieferung sowie eine Prüfung eingehender Komponenten vor.

Risiko des Geschäftsmodells

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Das Geschäftsmodell der CeoTronics hat zur Konsequenz, dass die saisonunabhängigen unterjährigen Schwankungen im Auftragseingang und Umsatz in den letzten Jahren stark zugenommen haben. Die entsprechenden positiven und negativen Ausschläge sind schwer planbar und seitens der CeoTronics kaum zu beeinflussen. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics hat sich im Produktionsbereich mit einer höheren Flexibilisierung der Kostenstruktur und Wertschöpfungstiefe auf eine stark schwankende Auslastung eingestellt. Auch die solide Finanzierungsstruktur, die vertrauensvolle und zuverlässige Zusammenarbeit mit den Hausbanken sowie die zurückhaltende Dividendenpolitik nach guten Geschäftsjahren tragen dazu bei, die Schwankungen in Umsatz und Ertrag aufzufangen.

Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kundengruppen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Traditionell ist der Umsatzanteil mit staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften mit 55 % bis 65 % sehr hoch. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen, wenn die öffentlichen Auftraggeber in Europa, z. B. aufgrund von staatlichen Finanzkrisen, ihre Ausgaben einschränken.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Auch wenn Produkte und Dienstleistungen für staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte eine starke Kernkompetenz der CeoTronics darstellen, so beschränkt sich CeoTronics bei der Produktentwicklung nicht nur auf die oben genannten Kundengruppen, sondern legt größten Wert darauf, Produkte zu entwickeln, die für erhöhte Umsätze auch bei anderen Kundengruppen sorgen sollen. Zusätzlich ist der Vertrieb angehalten, den Umsatz mit den Nicht-Behörden-Kunden zu erhöhen.

Risiko des Nischenmarktes

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CeoTronics ist Marktführer in einem Nischenmarkt für hochwertige und größtenteils individuelle Systemlösungen. Naturgemäß sind die jeweils beauftragten Stückzahlen und somit der Zeitraum der Los-Auslieferungen nicht so groß, dass mit einer kontinuierlichen/langfristigen Produktionsauslastung und Berechnung von Lieferungen gerechnet werden kann. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Vielzahl der kleinen bis mittelgroßen Auftragsvolumen, die Kundenanzahl und die Einzelmärkte reduzieren das Risiko eines Nischenmarktanbieters. Durch intelligente Kooperationen im Bereich Forschung und Entwicklung, Produktion sowie Vertrieb können Kosten reduziert und der Wirkungsgrad deutlich erhöht werden. Ebenfalls zur Kostenreduzierung und Senkung der Herstellkosten beitragen wird die Berücksichtigung von kurzen Produktionszeiten und einer geringen Anzahl von Hardwarevarianten bereits bei der Entwicklung eines neuen Produktes.

Technologierisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die hohe Qualität der CeoTronics-Produkte, das Know-how der CeoTronics-Mitarbeiter sowie der technische Vorsprung vor den Wettbewerbern sichern dem Konzern das zukünftige Absatzvolumen. Ein Nachlassen der permanenten Weiterentwicklung der CeoTronics-Produkte auf hohem Niveau kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnissrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer ho-

hen Motivation der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung sichern die Technologieführerschaft im CeoTronics-Nischenmarkt.

Produktisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CeoTronics ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CeoTronics-Produkte erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CeoTronics, da die für den Markt notwendigen Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnissrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CeoTronics ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CeoTronics entwickelt wird. Dazu findet ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

Liquiditätsrisiko/Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Wareneinkäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren führen saisonale Schwankungen im Geschäft der CeoTronics zu Schwankungen der Liquidität. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass CeoTronics nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CeoTronics ausreichend kurzfristige Kreditlinien bei mehreren

Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch wird sichergestellt, dass CeoTronics stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Ausfallrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die CeoTronics-Kunden verfügen in der Regel über eine gute bis sehr gute Bonität. Dennoch besteht das Risiko, dass Kunden ihrer Zahlungsverpflichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht nachkommen. Dies kann mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CeoTronics ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren konzernweit keine zusätzlichen Einzelwertberichtigungen erforderlich (Vorjahr T€ 39). Die Pauschalwertberichtigungen konnten teilweise aufgelöst werden.

Preisänderungsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Der starke Wettbewerb in dem Nischenmarkt, in dem CeoTronics tätig ist, übt einen permanenten Preissenkungsdruck aus. Insofern besteht das Risiko eines Umsatz- und/oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen kann.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CeoTronics die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Ent-

wicklung neuer Produkte ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

Bestandsgefährdende Risiken (Produkthaftung)

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die Verwendung der CeoTronics-Produkte erfolgt meist in sensiblen Einsatzbereichen und unter äußerst schwierigen Bedingungen. Einige Produkte werden in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt. Dies kann dazu führen, dass durch CeoTronics-Produkte verursachte Schäden Schadenersatzansprüche in Millionenhöhe an CeoTronics nach sich ziehen können. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um nicht mit Forderungen im Rahmen der Produkthaftung konfrontiert zu werden, hat CeoTronics ein Qualitätsmanagementsystem installiert und eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Da einige Produkte auch in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, wird die Produktion und Reparatur derartiger Produkte einer Doppelprüfung unterzogen. Explosionsgeschützte Produkte werden ausschließlich in Deutschland hergestellt und repariert. Zusätzlich hat CeoTronics eine umfangreiche Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

4. Prognosebericht

a.) Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht für das Geschäftsjahr 2017/2018 von einer moderat positiven Konjunktorentwicklung in den Prioritätsmärkten aus.

Die Digitalfunkumstellung der Polizei und Feuerwehr in Deutschland wird fortgesetzt und CeoTronics geht davon aus, dass in Europa die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte etwas mehr in die innere und äußere Sicherheit investieren werden.

Die Markteinführung der neuen Tetra-/Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird, sofern sich die Investitionsfähigkeit der öffentlichen Auftraggeber weiter verbessert, für zusätzliche Umsatzpotenziale sorgen.

b.) Unternehmensentwicklung

CeoTronics hat die Zeiten mit offensichtlich immer kürzeren Wachstums- und Krisenintervallen sowie in den Prioritätsmärkten inhomogenen Entwicklungen der Rahmenbedingungen gut überstanden und sich insgesamt positiv entwickelt.

Die solide und verlässliche Finanzierungsstruktur, die hohe Eigenkapitalquote sowie ausreichende liquide Mittel ermöglichen auch das Überwinden von längeren Durststrecken.

So konnte CeoTronics nach insgesamt drei Jahren mehr oder weniger stagnierender Umsatzzahlen im Geschäftsjahr 2016/2017 den Konzernumsatz deutlich steigern und an die erfolgreichen Jahre der Vergangenheit anknüpfen.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Digitalfunkumstellung seitens der Polizei, der Feuerwehren und der Industrie in Deutschland und in Nordeuropa sowie der Generationswechsel der Digitalfunkgeräte in der Schweiz und in Spanien sowie die dortigen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen bieten CeoTronics in den kommenden Jahren hohe Marktpotenziale für Audio-Produkte.

Die Reform der deutschen Bundeswehr in Bezug auf eine verbesserte Ausrüstung der Spezialkräfte (neu auszurichtendes Fähigkeitsprofil) und die möglicherweise neuen Aufgaben der deutschen Bundeswehr bieten CeoTronics auch zukünftig interessante Absatzpotenziale für Systemlösungen mit hohen technischen und anwendungsspezifischen Eigenschaften. Zudem scheint die personelle/organisatorische Umstrukturierung der Bundeswehr abgeschlossen, so dass der aus der Umstrukturierung resultierende Investitionsstau seit Ende 2016 begonnen hat, sich aufzulösen. CeoTronics wird an den erhöhten Investitionen in die äußere Sicherheit partizipieren.

In Spanien ist mit einer weiteren Erholung der Konjunkturlage und auch der staatlichen Finanzen zu rechnen. Das Produkt- und Dienstleistungsportfolio wurde mit zielgruppenkonformen, aber nicht konkurrierenden Produkten ausgebaut. Nachdem die Folgen der Regierungsbildung bewältigt sind, wird CeoTronics in Spanien im Geschäftsjahr 2017/2018 wieder eine positive Geschäftsentwicklung zeigen können.

Das Marktpotenzial für CeoTronics-Produkte in Frankreich ist aufgrund der anhaltenden französischen Finanz- und Wirtschaftskrise eingeschränkt. Sobald sich die konjunkturelle Situation deutlich und nachhaltig positiv entwickelt, wird auch CeoTronics von den verbesserten Rahmenbedingungen profitieren.

Der vernünftig dosierte Ausbau des Dienstleistungsbereiches soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den kundenspezifischen Systemlösungen die Abgrenzung zu einem ausschließlichen „Headset-Anbieter“ verdeutlichen. Eine noch schnellere und intensiver vorangetriebene Entwicklung des Dienstleistungsportfolios und der dazugehörigen Leistungserstellung ist unter den aktuell gegebenen Rahmenbedingungen noch nicht möglich.

Die CT-Video-Systeme haben eine bedeutende Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung eingenommen. Die geplanten Investitionen der Behörden für die Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung, das hohe Umsatzniveau mit OEM-Produkten für einen Landwirtschaftsmaschinenhersteller sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH begründen die Annahme einer weiterhin positiven Ge-

schäftsentwicklung der CT-Video GmbH im Geschäftsjahr 2017/2018.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Falls CeoTronics an der deutschen und nordeuropäischen Digitalfunkumstellung der BOS, Feuerwehren und der Industrie nicht in ausreichendem Ausmaß partizipieren sollte oder diese sich aufgrund von technischen/zeitlichen Problemen hinsichtlich der Netzerrichtung oder der Haushaltssituation weiter verzögert, könnte die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der CeoTronics negativ beeinflusst werden.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure versuchen verstärkt, u. a. mit Billigwaren aus Asien, in die CeoTronics-Märkte einzudringen, um Ausschreibungen, z. B. im Rahmen der Digitalfunkumstellung, zu gewinnen. CeoTronics wird das Premiumsegment nicht verlassen und weiterhin versuchen, durch herausragende Qualität und Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre ausschließlich in Deutschland produzierten Produkte und Systeme hochzuhalten. Trotzdem wird CeoTronics in speziellen Wettbewerbssituationen – insbesondere wenn Kunden dem günstigsten Einstiegspreis die größte Bedeutung zumessen – günstigere Standardprodukte und Komponenten zulasten des European Contents anbieten und/oder Margenverluste hinnehmen müssen.

Sollten sich die Konjunkturlage und die finanzielle Situation der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in den USA nicht weiter verbessern oder sogar verschlechtern, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften und Verkaufsgebiete in den folgenden Geschäftsjahren die Erwartungen nicht erfüllen und die Konzernentwicklung negativ beeinflussen.

e.) Ausblick

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2017/2018 ist im Inland – auch aufgrund der ab dem Spätherbst 2017/Frühjahr 2018 erhältlichen neuen Produkte – von einem erneuten Anstieg des Auftragseingangs und in der Folge von einem weiteren Umsatzanstieg auszugehen. Im Ausland ist ebenfalls ein steigender Auftragseingang und Umsatz zu erwarten. Eine insge-

samt moderate positive Umsatzentwicklung im In- und Ausland wird im Geschäftsjahr 2017/2018 zu einer Ergebnisstabilisierung führen.

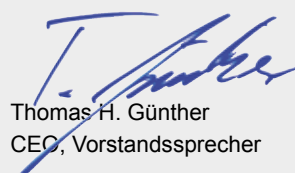
Im Geschäftsjahr 2018/2019 wird in fast allen Prioritätsmärkten eine erhöhte Investitionstätigkeit der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, der Industrie sowie der Feuerwehren erwartet. Insgesamt wird mit einem Konzernumsatz von über € 20,0 Mio. und einem entsprechend erhöhten Ergebnis gerechnet.

Bis zum Geschäftsjahr 2022/2023 ist unter optimalen Rahmenbedingungen das Erreichen der Umsatzschwelle von € 25,0 Mio. möglich.

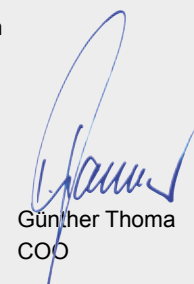
In guter Tradition und konform zum Kontinuitätsanspruch in der Berichterstattung wird CeoTronics eine detaillierte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2017/2018 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2018 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt sollten ausreichend Informationen vorliegen, um eine zuverlässige quantitative Prognose abgeben zu können.

Rödermark, den 31. August 2017

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
CEO, Vorstandssprecher



Günther Thoma
COO

Konzern-Bilanz / Aktivseite

in T€	31. Mai 2017	31. Mai 2016
A. Anlagevermögen	8.228	7.173
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.626	1.525
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.028	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	371	489
3. geleistete Anzahlungen	1.227	1.036
II. Sachanlagen	5.602	5.648
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.527	4.642
2. technische Anlagen und Maschinen	701	689
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	361	315
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13	2
B. Umlaufvermögen	9.672	9.766
I. Vorräte	5.973	6.163
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.358	4.504
2. fertige Erzeugnisse und Waren	1.553	1.562
3. geleistete Anzahlungen	62	97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.518	3.240
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.205	3.122
2. Sonstige Vermögensgegenstände	313	118
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	181	363
C. Rechnungsabgrenzungsposten	158	114
D. Aktive latente Steuern	882	887
Aktivseite, gesamt	18.940	17.940

Konzern-Bilanz / Passivseite

in T€	31. Mai 2017	31. Mai 2016
A. Eigenkapital	11.227	10.103
I. Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
II. Kapitalrücklage	2.361	2.361
III. Gewinnrücklage		
1. gesetzliche Rücklage	16	16
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-467	-337
V. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1.463	2.067
VI. Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	1.254	-604
B. Rückstellungen	1.065	760
1. Steuerrückstellungen	79	22
2. sonstige Rückstellungen	986	738
C. Verbindlichkeiten	6.564	6.993
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.064	5.684
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.434	2.445
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.630	3.239
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	59	102
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	59	102
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.020	676
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.020	676
4. sonstige Verbindlichkeiten	421	531
- davon aus Steuern	340	378
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	19	25
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	391	434
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	30	97
D. Passive latente Steuern	84	84
Passivseite, gesamt	18.940	17.940

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	2016/2017	2015/2016
Umsatzerlöse	19.651	17.522
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-10.641	-9.635
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.010	7.887
	45,85%	45,01%
Vertriebskosten	-4.815	-4.825
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.373	-1.468
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.653	-2.496
Sonstige betriebliche Erträge	374	629
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	10	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-108	-405
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-21	-41
Betriebsergebnis (EBIT)	1.435	-678
Erträge aus Beteiligungen	50	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-167	-184
Ergebnis vor Steuern	1.318	-862
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-57	264
Ergebnis nach Steuern	1.261	-598
Sonstige Steuern	-7	-6
Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	1.254	-604
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,19	-0,09
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,19	-0,09

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	2016/2017	2015/2016
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	1.254	-604
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	545	578
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	248	-184
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-89	6
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-131	1.570
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	250	-387
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	38	40
Zinsaufwendungen/Zinserträge	167	183
Sonstige Beteiligungserträge	-50	0
Ertragsteueraufwand/-ertrag	57	263
Ertragsteuerzahlungen	-35	13
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.254	1.478
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.249	-297
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens	1	10
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-390	-363
Erhaltene Dividenden	50	0
Erhaltene Zinsen	0	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.588	-649
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	2.081	1.500
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-2.012	-2.773
Gezahlte Zinsen	-167	-184
Gezahlte Dividenden an Aktionäre der CeoTronics AG	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-98	-1.457
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	568	-628
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	22
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.177	-571
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-609	-1.177

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2015	6.600	2.812	16	0	1.616	-327	10.717
Konzernergebnis					-604		-604
Währungsumrechnung						-10	-10
Veränderung der Kapitalrücklage		-451			451		0
Stand zum 31. Mai 2016	6.600	2.361	16	0	1.463	-337	10.103
Konzernergebnis					1.254		1.254
Währungsumrechnung						-130	-130
Stand zum 31. Mai 2017	6.600	2.361	16	0	2.717	-467	11.227

Konzern-Anlagespiegel 2016/2017

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1. Juni 2016	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2017	1. Juni 2016	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2017	31. Mai 2017	31. Mai 2016
Immaterielle Vermögenswerte													
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	1.028	0	0	1.028	0	0	0	0	0	1.028	0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.708	0	15	0	0	1.723	1.219	0	133	0	1.352	371	489
Geschäfts- oder Firmenwert	443	0	0	0	0	443	443	0	0	0	443	0	0
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.036	0	206	15	0	1.227	0	0	0	0	0	1.227	1.036
	3.187	0	1.249	15	0	4.421	1.662	0	133	0	1.795	2.626	1.525
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.999	0	0	0	0	5.999	1.358	0	114	0	1.472	4.527	4.642
Technische Anlagen und Maschinen	2.186	1	160	0	5	2.352	1.497	0	154	0	1.651	701	689
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.116	-1	214	53	0	2.276	1.801	0	143	29	1.915	361	315
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2	0	16	0	-5	13	0	0	0	0	0	13	2
	10.303	0	390	53	0	10.640	4.656	0	411	29	5.038	5.602	5.648
Anlagevermögen, gesamt	13.490	0	1.639	68	0	15.061	6.318	0	544	29	6.833	8.228	7.173

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Anhang zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016/2017

I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CeoTronics AG mit Sitz in Rödermark ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen. Die Muttergesellschaft stellt den Konzernabschluss auf.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der CeoTronics AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

Die CeoTronics AG hält an sämtlichen Tochterunternehmen einen Anteil von 100 %.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Vorjahr verändert. Die CeoTronics AG (Schweiz) sowie die CeoTronics Sp. z o.o. (Polen), die bereits seit Mai 2015 bzw. Mai 2014 nicht mehr operativ tätig waren, wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2016/2017 endgültig im Handelsregister gelöscht und wurden entsprechend endkonsolidiert.

Die CeoTronics AG sowie die CT-Video GmbH sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften. Die CeoTronics Spanien sowie die CeoTronics USA sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften, wobei bei der CeoTronics Spanien zusätzlich ein After-Sales-Service angeboten wird.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte. Darüber hinaus vertreibt die CeoTronics Spanien ebenfalls Funkgeräte eines namhaften Herstellers und bietet zusätzlich Service und Maintenance für diese digitalen Systeme an.

Das Vertriebsgebiet der CeoTronics Spanien umfasst Spanien, Portugal und Mexiko, das Vertriebsgebiet der CeoTronics USA umfasst die USA, Kanada, Mexiko, Australien/Ozeanien sowie Asien. Die CeoTronics AG und CT-Video GmbH vertreiben ihre Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen sie nicht durch ein Tochterunternehmen bzw. Schwesterunternehmen vertreten sind.

Bei der CeoTronics AG und bei der CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

Die Erstellung des Konzernabschlusses 2016/2017 erfolgte nach den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, im Geschäftsjahr 2016/2017 erstmalig in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG).

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel). Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um den Posten „Aufwendungen für Forschung und Entwicklung“ erweitert, da dieser Bereich für die Beurteilung der Ertragslage wesentlich ist.

Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse sind aufgrund der Neufassung des § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nicht vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich für das Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von T€ 17.523 ergeben.



III. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden planmäßig linear über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Zusätzlich wird der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2017 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 124 (Vorjahr T€ 158) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 34 (Vorjahr T€ 2).

Die aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 429 (Vorjahr T€ 682) wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 253 (Vorjahr T€ 261).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernjahresabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sach- und Finanzanlagen wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

CeoTronics hat erstmalig im Geschäftsjahr 2016/2017 von dem Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert. Es handelt sich hierbei um Eigenleistungen im Rahmen der Entwicklung neuer Produkte. Da die aktivierten Vermögensgegenstände zum Ende des Geschäftsjahres 2016/2017 noch nicht fertiggestellt waren, ist bislang noch keine Abschreibung vorgenommen worden. Nach der Fertigstellung werden die selbst erstellten Vermögensgegenstände über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Anlagegegenstand	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20
Immaterielle Vermögensgegenstände	4 bis 10
Geschäfts- und Firmenwerte	5
Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert von € 150 bis € 1.000	5

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei den Herstellungskosten werden neben den Materialeinzel- und den Fertigungseinzelkosten angemessene Gemeinkosten berücksichtigt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit und dergleichen ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Allgemeine Risiken werden durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für das allgemeine Kreditrisiko beträgt aufgrund der geringen Forderungsausfälle in den letzten Geschäftsjahren 1%.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Der auf der Aktivseite ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Ausgaben, die im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlt wurden, zum Teil jedoch bereits das neue Geschäftsjahr betreffen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

V. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

Umlaufvermögen

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Aktive latente Steuern

Die Entwicklung der aktiven latenten Steuern ergibt sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2016	Zuführung	Nutzung	31. Mai 2017
Verlustvortrag der CeoTronics AG	502	17	5	514
Verlustvortrag der CT-Video GmbH	8	0	8	0
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und Steuerbilanz bei der CeoTronics AG	116	47	0	163
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen bei konzerninternen Transaktionen	217	0	46	171
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen	44	0	10	34
Aktive latente Steuern, gesamt	887	64	69	882

In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 13,3%. Für die CeoTronics AG ergab sich somit insgesamt eine Ertragsteuerbelastung von ca. 29,1%.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt wie im Vorjahr € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von je € 1,00.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998. Im abgelaufenen Geschäftsjahr blieb die Kapitalrücklage mit T€ 2.361 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG

In der Hauptversammlung vom 7. November 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. November 2019 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft

jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 i. V. m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.

- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage der CeoTronics AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert und beträgt zum 31. Mai 2017 € 15.813,87 (Vorjahr T€ 16).

Verbindlichkeiten

Über die Gliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gibt die folgende Aufstellung Aufschluss:

in T€	31. Mai 2017	Davon mit einer Restlaufzeit			31. Mai 2016
		Gesamt	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.064	2.434	1.979	651	5.684
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	59	59	0	0	102
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.020	1.020	0	0	676
Sonstige Verbindlichkeiten	421	391	30	0	531
Verbindlichkeiten, gesamt	6.564	3.904	2.009	651	6.993

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss im Einzelabschluss der CeoTronics AG beträgt T€ 2.098. Abzüglich der Ausschüttungssperren gemäß § 268 Abs 8 HGB aus der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen (T€ 1.028) sowie latenter Steuern (T€ 676) verbleibt ein zur Ausschüttung verfügbarer Bilanzgewinn von T€ 394.

Der Vorstand der CeoTronics AG schlägt im Rahmen der Gewinnverwendung dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,05 pro Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückzahlungsrisiken öffentlicher Aufträge (T€ 25, Vorjahr T€ 30), ausstehenden Urlaub (T€ 370, Vorjahr T€ 347), Garantieverpflichtungen (T€ 23, Vorjahr T€ 26), Tantiemen (T€ 95, Vorjahr T€ 0), Mitarbeiterprämien und Provisionen (T€ 341, Vorjahr T€ 209) sowie Prüfungskosten des Jahresabschlusses (T€ 41, Vorjahr T€ 56).

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2017 in Höhe von T€ 994 (Vorjahr T€ 1.080) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das besicherte Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 zur Finanzierung der erworbenen Immobilie aufgenommen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ferner ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2017 in Höhe von T€ 40 enthalten, das durch Grundschulden auf eine Immobilie besichert ist (Vorjahr T€ 120).

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist des Weiteren ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2017 in Höhe von T€ 795 (Vorjahr T€ 1.012) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 aufgenommen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist des Weiteren ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2017 in Höhe von T€ 1.233 (Vorjahr T€ 1.447) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2015/2016 aufgenommen.

Die CeoTronics AG hat im Geschäftsjahr 2016/2017 ein Darlehen zur Finanzierung eines Speichersystems in Höhe von T€ 79 aufgenommen. Die Restvaluta zum 31. Mai 2017 beträgt T€ 71.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Das Darlehen valutiert per 31. Mai 2017 mit T€ 78 (Vorjahr T€ 104).

Der Gesamtbetrag der besicherten Verbindlichkeiten beläuft sich per 31. Mai 2017 auf T€ 3.140 (Vorjahr T€ 3.763).

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern (T€ 84) resultieren aus den in den Vorjahren vorgenommenen Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von T€ 300 gegen die CeoTronics USA, die steuerlich bei der CeoTronics AG anerkannt, aber aufgrund der Schuldenkonsolidierung im Konzernabschluss eliminiert wurden. Im Geschäftsjahr 2016/2017 kam es zu keinen Veränderungen der passiven latenten Steuern. Die passiven latenten Steuern lassen sich voraussichtlich erst nach Ablauf eines Jahres realisieren.

VI. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse nach Märkten (Land der Kunden)

in T€	2016/2017	2015/2016
Deutschland	13.831	10.197
Resteuropa	4.884	6.188
Übrige Welt	936	1.137
Umsatzerlöse, gesamt	19.651	17.522

Umsatzerlöse nach Produkten

in T€	2016/2017	2015/2016
Audio	15.020	12.872
Video	3.280	3.292
Dienstleistungen	1.351	1.358
Umsatzerlöse, gesamt	19.651	17.522

Materialaufwand des Geschäftsjahres

in T€	2016/2017	2015/2016
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.036	5.946
Aufwendungen für bezogene Leistungen	774	617
Materialaufwand, gesamt	7.810	6.563

Personalaufwand des Geschäftsjahres

in T€	2016/2017	2015/2016
Löhne und Gehälter	7.300	6.981
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.340	1.291
Personalaufwand, gesamt	8.640	8.271
- davon für Altersversorgung	22	23

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** sind gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.496 um T€ 185 auf T€ 2.681 gestiegen. Davon wurden im Geschäftsjahr 2016/2017 erstmalig T€ 1.028 als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, so dass in der Gewinn- und Verlustrechnung Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 1.653 ausgewiesen werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 18 (Vorjahr T€ 6), Währungsgewinne von T€ 10 (Vorjahr T€ 37), Sachbezüge von T€ 152 (Vorjahr T€ 157) sowie Erträge im Zusammenhang mit der Endkonsolidierung der mittlerweile gelöschten Tochtergesellschaften in Polen und in der Schweiz von T€ 144 (Vorjahr T€ 0).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen insbesondere Währungsverluste in Höhe von T€ 21 (Vorjahr T€ 41), Bankgebühren von T€ 18 (Vorjahr T€ 19), sonstige Steuern von T€ 7 (Vorjahr T€ 8) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Endkonsolidierung der mittlerweile gelöschten Tochtergesellschaften in Polen und in der Schweiz von T€ 42 (Vorjahr T€ 0).

Ergebnis je Aktie

Im Geschäftsjahr 2016/2017 hat die CeoTronics AG ein Ergebnis nach Steuern von € 0,19 je Aktie (Vorjahr € -0,09) erzielt.

VII. Sonstige Angaben**Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer**

Im Jahresdurchschnitt 2016/2017 waren im CeoTronics-Konzern insgesamt 145 (Vorjahr 147) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach Bereichen ergab sich wie folgt (in Klammern sind die entsprechenden Vollzeitäquivalente/FTE angegeben):

	2016/2017	2015/2016
Operations	68 (64)	70 (67)
Vertrieb und Marketing	40 (38)	39 (38)
Forschung und Entwicklung	19 (20)	19 (20)
Verwaltung	18 (15)	19 (14)
Mitarbeiter, gesamt	145 (137)	147 (139)

OrganeVorstand

Der Vorstand der CeoTronics AG bestand während des Geschäftsjahres 2016/2017 aus folgenden Mitgliedern:

Thomas H. Günther, Rödermark - CEO, Vorstandssprecher

Günther Thoma, Schöllkrippen - COO

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2016/2017 T€ 494 (Vorjahr T€ 495). Wie im Vorjahr handelt es sich ausschließlich um fixe Gehaltsbestandteile.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2016/2017 an:

Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau - Vorsitzender

Hans-Dieter Günther
Selbstständiger Kaufmann, Rödermark - Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Berthold Hemer
Beratender Ingenieur, Schaaflheim

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 68 (Vorjahr T€ 71). Davon betreffen T€ 55 (Vorjahr T€ 55) die feste Vergütung sowie T€ 13 (Vorjahr T€ 16) Sitzungsgelder.

Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2016/2017 und 2015/2016 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	2016/2017	2015/2016
Honorare für Abschlussprüfung	41	58
Honorare für steuerliche Beratung	4	6
Gesamt	45	64

Haftungsverhältnisse

Die CeoTronics AG hat eine gesamtschuldnerische Haftung im Rahmen einer Bank-Kreditlinie der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 200 übernommen. Die Kreditlinie wurde zum Abschlussstichtag nicht in Anspruch genommen. Ferner hat die CeoTronics AG eine gesamtschuldnerische Mithaftung für ein Darlehen der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 377 übernommen; zum Abschlussstichtag valutiert das Darlehen noch mit T€ 78 (Vorjahr T€ 104). Das Darlehen ist zusätzlich mit einer Grundschuld besichert.

Des Weiteren hat die CeoTronics AG eine harte Patronatserklärung zugunsten der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 450 abgegeben. Die der Patronatserklärung zugrunde liegende Kreditlinie wurde zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen.

Im Rahmen eines Mietkaufgeschäftes hat die CeoTronics AG zugunsten der CT-Video GmbH eine gesamtschuldnerische Mithaftung übernommen. Die Anfangsschuld aus diesem Geschäft betrug T€ 82, die Restschuld zum 31. Mai 2017 T€ 39.

Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der in den Folgejahren bei der CT-Video GmbH erwarteten positiven Ertragsaussichten und Liquiditätsüberschüssen in den oben genannten Haftungsfällen als gering eingestuft

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Mai 2017 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 3.620 (Vorjahr T€ 4.111). Der Betrag setzt sich aus Leasing- und langfristigen Mietverpflichtungen von T€ 421 (Vorjahr T€ 538) sowie aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen von T€ 3.199 (Vorjahr T€ 3.573) zusammen.

Rechtsstreitigkeiten und sonstige Verfahren

Die CeoTronics AG ist derzeit nicht an anhängigen Gerichts- und Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

Rödermark, den 31. August 2017

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand
Marketing/Vertrieb
Produktmanagement
Finanzen/Controlling/Personal
Investor Relations



Günther Thoma
Vorstand
Operations
Forschung und Entwicklung

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Ich habe den Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang zum Konzernabschluss – und den Konzernlagebericht der CeoTronics AG Audio • Video • Data Communication, Rödermark für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2016 bis 31. Mai 2017 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Ich habe meine Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Babenhhausen, den 31. August 2017

Karlheinz Hofmann
Wirtschaftsprüfer

CeoTronics AG

Bilanz Aktivseite in verkürzter Form

in T€	31. Mai 2017	31. Mai 2016
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.031	2.163
Sachanlagen	4.528	4.530
Finanzanlagen	1.227	1.318
Anlagevermögen	8.786	8.011
Vorräte	4.793	4.749
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.445	2.236
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	751	94
Sonstige Vermögensgegenstände	287	67
Liquide Mittel	27	73
Umlaufvermögen	8.303	7.219
Rechnungsabgrenzungsposten	118	94
Aktive latente Steuern	677	618
Aktivseite, gesamt	17.884	15.942

Bilanz Passivseite in verkürzter Form

in T€	31. Mai 2017	31. Mai 2016
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	2.361	2.361
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn/-verlust	2.098	0
Eigenkapital	11.075	8.977
Sonstige Rückstellungen	750	494
Rückstellungen	750	494
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.944	5.558
Erhaltene Anzahlungen	37	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	815	470
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25	86
Sonstige Verbindlichkeiten	238	344
Verbindlichkeiten	6.059	6.471
Passivseite, gesamt	17.884	15.942

Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form

in T€	2016/2017	2015/2016
Umsatzerlöse	15.275	12.373
Herstellungskosten	-8.047	-6.620
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.228	5.753
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-1.296	-2.126
Vertriebskosten	-3.981	-3.909
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.132	-1.214
Sonstige betriebliche Erträge	275	428
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30	-69
Betriebsergebnis (EBIT)	1.064	-1.137
Finanz- und Beteiligungsergebnis	977	295
Ergebnis vor Steuern	2.041	-842
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	58	394
Ergebnis nach Steuern	2.099	-448
Sonstige Steuern	-1	-3
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.098	-451

Organe der Gesellschaft/Finanzkalender

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Vorsitzender
Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Hans-Dieter Günther
Selbstständiger Kaufmann, Rödermark

Dipl. Ing. Berthold Hemer,
Beratender Ingenieur, Schaaflheim

Vorstand:

CEO, Vorstandssprecher
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

COO
Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Finanzkalender

Hauptversammlung 2017 3. November 2017

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 6 Monaten des Geschäftsjahres
2017/2018 KW48/2017

Halbjahresfinanzbericht per
30. November 2017 Ende Januar 2018

Ende des Geschäftsjahres 2017/2018 31. Mai 2018

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 12 Monaten des Geschäftsjahres
2017/2018 KW22/2018

Jahresabschluss 2017/2018 Anfang September 2018

Hauptversammlung 2018 2. November 2018

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen
sind vorbehalten.

Rechtlicher Hinweis / Impressum

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX, den Entry Standard sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defence & Space-Gruppe.

Impressum

Herausgeber: **CeoTronics AG**
Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner: Thomas H. Günther,
CEO, Vorstandssprecher



CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com